

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 21.05.2026

SR/BerVoSr/799/2026

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	01.06.2026	Ö

Verfasser/in: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 21.05.2026

Wolf, Michael am 20.05.2026

Herr Wolf, FB Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften

Modernisierung und energetische Ertüchtigung der Sport- und Trainingsinfrastruktur an der Ruderakademie Ratzeburg

Wie bereits berichtet sollen in der Ruderakademie die bislang nicht modernisierten Gebäudeteile im Rahmen der Investitions-Offensive des Bundes zur Förderung des Spitzensports perspektivisch modernisiert werden. Hier geht es im Wesentlichen um die Sporthalle. Inzwischen wurden die Planungen bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI beauftragt. Erste Planungsgespräche mit den Fachplanern haben stattgefunden. Ziel ist die Einreichung eines Förderantrages zum 30.06.2026 auf dem Niveau der Entwurfsplanung. Die bisher geschätzten Kosten wurden für eine entsprechende Anmeldung zum 1. Nachtragshaushalt 2026 herangezogen, mit dem sich die Stadtvertretung am 22.06.2026 befassen wird.

Förderanträge Sanierung kommunaler Sportstätten - Bundesprogramm Sportmilliarde 2025/2026

Beide Maßnahmen in Ratzeburg, die zur 1. Runde der sogenannten Sportmilliarde angemeldet wurden (Sportanlage Fuchswald und Ratzeburger Ruderclub), sind bei der Auswahl nicht berücksichtigt worden. Das Programm war stark überzeichnet, sodass nur ein kleiner Teil gefördert wird (für Schleswig-Holstein 12 Projekte mit insgesamt 14,6 Mio. €). Im Herbst 2026 soll es eine zweite Möglichkeit geben, sich für eine zweite Tranche von 333 Mio. € anzumelden.

Notbrunnen St. Georgsberg und Offene Ganztagschule (Schulverband)

Mit einem Prüfungsergebnis hinsichtlich der Bewerbung des Schulverbandes Ratzeburg zum Programm zur OGS-Förderung (Investitionsprogramm Ganztagsausbau) ist nach Auskunft der Prüfbehörde gegenüber der Projektsteuerung nicht mit einer kurzfristigen Antwort zu rechnen. Auch hier kommt es zu einer massiven Überzeichnung des Programms.

Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass es auf dem Grundstück der Grundschule St. Georgsberg einen Trinkwassernotbrunnen gibt, der aus Gründen des Katastrophenschutzes

nicht aufgehoben werden kann. Im Falle der Fortsetzung des OGS-Projekts wird man sich mit der Problematik auseinandersetzen haben, ob das Vorhaben noch umzuplanen oder ob ein neuer Brunnen an anderem Standort zu errichten ist.

Frau Koop, FD Hochbau und Stadtplanung

Neubau Aqua Siwa

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn liegt nun vor und die Architekten/ Planer möchten für einen reibungslosen Ablauf gerne einige Ausschreibungen vorziehen. Demnach wurde für folgende Planer und Fachplaner bereits die Leistungsphase 6 beauftragt: Architekten (VZP), Freianlagenplaner (H+), TGA (Wolff und Partner), Tragwerk (WP), Wärmeschutz (WP) und Raumakustik (Lärmkontor).

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung vom Wettbewerb zum tatsächlichen Beginn hat sich im Büro VZP einiges verändert (mit anderen laufenden Projekten, wie auch personell) und gerade aktuell verlässt ein Hauptsachbearbeiter des Projektes im Juli das Büro. Damit das Projekt trotzdem gut und in entsprechender Qualität bearbeitet werden kann, wird ab Leistungsphase 6 fachliche Unterstützung hinzugezogen. Das Lübecker Büro Knabe + Horn - das Bauleitungsbüro, wird dahingehend unterstützen und als Nachunternehmer vom Büro VZP beauftragt. Damit die Standards des Büros weiterhin eingehalten werden, bleibt daher die Kontrolle und Koordination über die ganze Zeit hinweg bei VZP.

Im Mai 2026 wird die Tiefenbohrung für den Georesponsetest durchgeführt. Für die Bohrung mussten einige Vorkehrungen getroffen werden, falls während der Bohrung auf artesisches Wasser getroffen wird.

Neubau Kita Seedorfer Straße

Erste Planentwürfe wurden erarbeitet, zum Zwischenstand siehe heutige Tagesordnung. Die zwischenzeitliche Lösung mit drei Krippengruppen und vier Elementarlösung musste um eine Krippengruppe reduziert werden, da sich gemäß Angaben von FB 4 künftig der Bedarf so nicht abzeichnet.

Frau Mohammadi, FD Hochbau und Stadtplanung

Seebadeanstalt Schlosswiese

Letzte Restarbeiten wurden durchgeführt. Am 19.05.2026 erfolgte die Abnahme aller Gewerke, die für den Hochbau tätig waren. Nahezu alle waren mangelfrei, die festgestellten Mängel sollen bis Anfang Juni 2026 behoben sein. Die Begehung mit der Denkmalpflege erfolgt am 22.05.2026. Parallel erfolgen die Vorbereitung der Eröffnung sowie interne Abstimmungen zu Beschilderungen, Beschaffungen und Betrieb. Die „offizielle“, festliche Eröffnung soll voraussichtlich am 10. Juli 2026 erfolgen.

Bebauungsplan Nr. 78/ 72. Änderung Flächennutzungsplan „Am Güterbahnhof“

Nachdem der Beschluss zum Entwurf in der letzten Sitzung zurückgestellt wurde, erfolgte eine nochmalige Prüfung der Festsetzung der Flächen und zugehöriger Rechtsprechung, um die Übernachtungsmöglichkeit rechtssicher im Wohnmobil auf der gewählten Fläche am Güterbahnhof zu gewährleisten. Zu den Ergebnissen siehe heutige Tagesordnung.

Bebauungsplan Nr. 75.1 „Pumpwerk“

Die Abstimmung zum Trafostandort mit den Stadtwerken läuft noch, der Aktivkohlefilter zur Minimierung von Gerüchen wurde ins Gebäude integriert.

Bau-Turbo

Auch am letzten bundesweit durchgeführten Umsetzungslabor wurde teilgenommen. Mittlerweile sind seit Einführung des Instruments fünf Anträge auf Zustimmung nach § 36a BauGB bei der Stadt eingegangen.

Herr Schnabel, FD Tiefbau

Domhalbinsel

Die Hauptarbeiten sind soweit abgeschlossen. Einige Restarbeiten, wie der Aufbau des Beschilderungssystems, müssen noch durchgeführt werden.

Brücke Kleinbahndamm zwischen großem und kleinem Kuchensee

Die Arbeiten wurden am 20.05. mit der Einrichtung der Baustelle aufgenommen. Der Wohnmobilparkplatz wurde aufgehoben. Die Maßnahme soll bis zum Jahresende fertiggestellt sein. Die Brücke sowie der Kleinbahndamm sind unter der Bereitstellung und Beschilderung einer entsprechenden Umleitungsstrecke um den kleinen Kuchensee gesperrt. Die Durchfahrt unter der Brücke auf dem Wasserweg zwischen dem Großen und dem Kleinen Kuchensee ist ab dem 12.06.2026 gesperrt. Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat als Eigentümer des Gewässers die wichtigsten Nutzer über die Sperrung informiert.

Möllner Straße

Die Arbeiten an der Möllner Straße wurden unterbrochen, um die anstehenden Veranstaltungen wie die Ruderregatten oder das Seifenkistenrennen nicht zu blockieren. Nach den Veranstaltungen werden die Arbeiten fortgesetzt.

Dreifeldbogenbrücke

Für die Erneuerung der Dreifeldbogenbrücke ist ein Eingriff in die Natur erforderlich, der die Fällung mehrerer Bäume notwendig macht. Zur Ermittlung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wurde das Büro TGP mit der Bestimmung geeigneter Ausgleichsflächen beauftragt. Weiterhin wurde ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung bei der Unteren Wasserbehörde gestellt. Die Planung wird seitens KSK fortgesetzt.

Seebadeanstalt

Die Badeanstalt soll zum 01.06. eröffnet werden. Einige Restarbeiten werden von der ausführenden Firma vor den Öffnungszeiten erledigt, sodass der Badebetrieb ohne Einschränkungen für die Gäste stattfinden kann.

Am Mühlengraben

Im nördlichen Bereich der Straße Am Mühlengraben (Nähe Einmündung Schweriner Straße) befindet sich eine Stützmauer, die die Fahrbahn zum Gehweg hin abfängt. Bei dem Bauwerk handelt es sich um eine gemauerte Wand, die sich im letzten Winter – vermutlich aufgrund von Frost-Tau-Wechseln – verschoben hat. Infolgedessen kommt sie ihrer statischen Funktion zur Sicherung der Straße nicht mehr nach. Der Bereich wurde bereits durch eine halbseitige Fahrbahnspernung gesichert. Eine erste Kostenanfrage beim Rahmenvertragsunternehmen der Stadt ergab einen Angebotspreis von ca. 200.000,00 €. Es ist nun vorgesehen, die Maßnahme über ein Ingenieurbüro offiziell auszuschreiben.

Markierung

Für Markierungsarbeiten im Stadtgebiet wurde eine Preisumfrage durchgeführt. Die Firma Fahrbahnmarkierung Franke & Reusch GbR aus Marschacht wurde beauftragt.

Risse

Es wurde eine Preisumfrage für die Rissanierung durchgeführt. Die Firma BST wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Asphaltausbesserungen

Das Ingenieurbüro GSP wurde beauftragt, die schadhafte Asphaltflächen im Stadtgebiet zu erfassen und eine entsprechende Ausschreibung für deren Sanierung auszuarbeiten.

Herr Exner, Grünflächen und Freiraumplanung

Baumfrevel

Im Wohngebiet Barkenkamp wurden zwei Bäume mutwillig beschädigt bzw. gefällt. Beide Fälle wurden zur Anzeige gebracht. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 6.000 € pro Baum.

Kunstrasenplatz Pestalozzischule

Der über 15 Jahre alte Kunstrasenplatz auf dem Gelände der Pestalozzischule ist dringend sanierungsbedürftig. Bei der letzten turnusmäßigen Wartung im April, wurde der Zustand der ca. 1100 m² großen Fläche als mangelhaft bewertet. Die Kunstrasenschicht ist vollständig abgenutzt und sollte innerhalb eines Jahres ausgetauscht werden. Eine Wartung und Intensivreinigung ist nicht mehr möglich. Der schlechte Zustand ist auch auf die regelmäßige Fremdnutzung zurückzuführen. Eine Kostenschätzung für die Sanierung konnte bisher nicht durchgeführt werden..